

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Durchbruch der Russen am Pruth und bei Kutý

(28. bis 30. Juni)

Am 27. Juni abends erfuhr GO. Pflanze-Baltin, daß außer dem VIII. Korps (44. SchD. und 59. ID.) auch noch die deutsche 119. ID. zur 7. Armee geführt werde. Nach dem Eintreffen dieser Verstärkungen sollte die Offensive den Dniester entlang begonnen werden, um durch einen Erfolg gegen den russischen Südflügel Rumänien vom Losschlagen abzuhalten.

Schon am nächsten Morgen setzten auf der ganzen Front zwischen dem Czeremosz und dem Dniester die erwarteten russischen Angriffe ein. Der Stoß der Armee Letschitzki richtete sich hauptsächlich gegen die 24. ID. im Raume östlich und nordöstlich von Kosów, gegen die 30. ID. und die 42. HID. an der Czerniawa sowie gegen die 21. SchD. auf den Hügeln östlich von Obertyn. Zugleich versuchten die Russen aus den Dniesterschlingen von Nawalach und Piotrów heraus gegen die Gruppe GM. Leide Raum zu gewinnen. Besonders heiß wurde bei der böhmischen 21. SchD. gerungen, der es aber gelang, alle russischen Angriffe abzuschlagen. Auch im Süden, bei der Gruppe FML. Habermann, entwickelten sich die Kämpfe anfangs günstig. Die Russen erstürmten zwar die Höhe Porąb, sie wurde aber von Kaiserinfanterie (IR. 1) zurückerobert. Desgleichen gelang es der 24. ID., den Stoß der Russen zwischen Roźnów und Ilińce aufzuhalten. GO. Pflanze-Baltin stützte diesen Teil der Front mit dem von der Südarmee überwiesenen deutschen IR. 129.

Am Nachmittag setzten neue Angriffe der Russen ein. Beim Kavalleriekorps Brudermann drückte die durch Infanterie der russischen 82. ID. verstärkte 1. DonKosD. die schwachen Postierungen der k. u. k. 3. KD. zwischen Uście Putilla und Rostoki über den Czeremosz westwärts gegen Krzywórnica zurück. Bei Kutý brach der Feind in die Stellungen der 8. KD. ein, dem IR. 1 ging die Höhe Porąb wieder verloren; umfassend stießen die Russen von Süden her der 24. ID. in die Flanke. Zugleich gewann der Angriff des Feindes gegen Chomczyn Raum, wo die in die zurückweichende Front eingeschobenen Truppen der 51. HID. in sehr verlustreiche Kämpfe verwickelt wurden. Den zum rechten Flügel Habermanns herbeigeeilten Verstärkungen (Infanterieregimenter 93 und 54 der 5. ID.) gelang es trotz aller Tapferkeit nicht mehr, die Wucht des feindlichen Angriffes zu brechen. Abends zog sich die ganze Gruppe Habermann auf Kosów und auf die Höhen nördlich davon zurück.